

---

Subject: Alltag mit Haarlichtung

Posted by [Brownie](#) on Wed, 15 Aug 2012 16:57:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Zusammen!

Bin neu hier, dies ist mein erster Beitrag. Ich erhoffe mir, etwas Hilfe von anderen Betroffenen zu bekommen.

Mein Problem ist eine deutliche Haarlichtung im Stirnbereich und am Oberkopf, ich bin weiblich, 40 Jahre.

Deutlich ist auch leider so, bin keine von den hysterischen à la "Entsetzlicher Haarausfall" und dabei ist nix zu sehen.

Das ganze Drama läuft jetzt das dritte Jahr, mit schleichender Verschlechterung. Am Anfang klappte das Kaschieren noch einigermaßen, jetzt wird es trotz Toppik immer schwieriger.

Was mich eigentlich am Meisten interessiert: Wie geht ihr im Alltag damit um, sofern es dasselbe Problem ist?

Ich frage, weil es für mich inzwischen ein massives psychisches Problem wird. Heißt: Ich will nicht mehr aus dem Haus.

Wenn es zum Beispiel windig ist, gibt es da Tricks? Mein kunstvoll drappierter Pony ist so dünn, das er bei einem Windhauch direkt hoch weht. Darunter würde man dann die lichte Stirn und ne Menge schwarzes Pulver sehen-das ist mir einfach zu peinlich. Das selbe Problem habe ich bei Sonneneinstrahlung, da kann man direkt durch den Pony schauen.

Mit der Lösung Haarteil kann ich mich einfach nicht anfreunden, ich fühle mich damit fremd und bin noch unsicherer. Gibt es hier Frauen, denen eine Psychotherapie geholfen hat? Ich meine, das Leben läuft immer mehr an mir vorbei und ich werde immer depressiver. Ich weiß nicht mehr weiter.

Sorry für den langen Text, aber für Ratschläge wär ich echt dankbar.

LG

---